

DeOldeWurt

Nachrichten aus Kirche und Gemeinde Oldenswort/Eiderstedt

Glückwunsch zu 100 und 150 Jahren!





Festkommers „100 Jahre TSV Oldenswort“



„Pigge“ Peters



Amtsleiter Hasse



Bürgermeister Pauls



Inke Thomsen-Krüger



Martina Diehl



Thomas Lünemann

Inhalt



Impressum

„De Olde Wurt“ erscheint
vierteljährlich als Informations-
blatt von der Kommune, der
Kirchengemeinde und den
Vereinen aus Oldenswort

Adresse:
Kirchenbüro
Osterender Chaussee 3
25870 Oldenswort

Redaktion:
Katja von Kiedrowski
Telefon: 0151 41430489
katja.von-kiedrowski@kirche-nf.de
Jochen Guhlke
j.guhlke@t-online.de
Telefon: 04864-620
Bernd-D. Klein
bernd.d.klein@t-online.de
Telefon: 04864-1248

Gestaltung:
Kurt Riggert
mail@kurtriggert.de
Telefon: 04861-5947

Auflage: 750 Stück

**Redaktionsschluss
für das nächste Heft:**
1. November 2026

4	Editorial
5	Andacht
6	Neues aus der politischen Gemeinde
8	Kleidersammlung für Bethel
9	Amtshandlungen
9	Aufruf zum Lebendigen Advent
10	Neu im Amt: Pastorin Katja von Kiedrowski
12	Malte Wienhues ist neuer Kantor
13	Mitspieler*innen für Blockflötengruppe gesucht
14	Lyse nætter – zum Zweiten
15	Café Klöndöör
16	Einladung zum Plattdeutschen Nachmittag
20	Gemeinsam durch die Jahreszeiten (Fam.zentrum)
23	Gottesdienstübersicht
24	Kita Oldenswort: Veel Freud mit Grönschnabel
26	Treffpunkt Oldenswort – Tonia Timm Ausstllg.
28	Einladung zum Kinderfest
30	Zahnarztpraxis in Oldenswort öffnet wieder
32	Aikido im TSV Oldenswort
2, 34	100 Jahre TSV – Festkommers im Gemeindehaus
38	TSV Oldenswort – Fußballcamp
40	TSV Oldenswort – Mega Spieletag + Flohmarkt
42	Schlemmen und Schnacken beim Spezialitätenmarkt
44	Seniorenfahrt zum Nolde Museum
46	Gemeinsam einen Jugendtreff gestalten
47	OKR – Einladung zur Jahreshauptversammlung
48, 55	Ringreitergilde Oldenswort von 1876
50	Preis- und Konkurrenz-Boßeln
53	Veranstaltungskalender + Einl. zum Lichterfest
54	Wichtige Adressen



**„Liebe
Leserin,
lieber
Leser,**

manchmal stößt man, wenn man in einer ländlichen Region lebt, auf das Vorurteil, auf dem Land sei nichts los. Wer Olde Wurt liest, wird eines Besseren belehrt: Da erfährt man von Zahnarztpraxis und Baugebieten, von Online-Klön-

schnack und Café Kinderwagen, von frischem Wind in der Kirchenmusik und einer neuen Vertretungspastorin für Veer Karken. Und das ist noch längst nicht alles!

Von Flötenkreis bis „Grünschnabel“, von Webstuhl bis Spezialitätenmarkt, von Aikido bis Fußballcamp, von Ausflügen bis zu Grillfesten, Ringreiten und Boßeln, von Spieletag bis Vereinsjubiläum und lebendigem Advent – für alle ist etwas Interessantes dabei.

Und spätestens, wenn man bei den Plänen für einen neuen Jugendtreff angekommen ist, ist man überzeugt: Ländlich = langweilig? Nicht mit uns! Ein großes Dankeschön an alle, die nicht nur davon schreiben, wie wenig langweilig das Ländliche ist, sondern die mit ihrem Engagement dafür sorgen, dass immer so viel los ist. Hut ab für euch und Sie!

Und nun viel Spaß beim Lesen

*Im Namen des Redaktionsteams
Ihre und eure Silke Raap*

Lyse nætter

Lyse nætter – helle Nächte: Das Lied von Alberte Winding gehört zu den meist gesungenen im dänischen Højskolesangbog. Es klingt nach Sehnsucht und Erfüllung zugleich: Sehnsucht nach der Leichtigkeit des Sommers mit Vogelgesang, Wind, Sonnenschirmen, Sandalen und Licht. Und gleichzeitig singt es davon, dass all das wieder da ist, zusammen mit den hellen Nächten, die hier bei uns im Norden so einzigartig sind.

Lyse nætter: Ich habe das Lied bei vielen Gelegenheiten während meines Sabbaticals gesungen. Und mit seiner Balance zwischen Sehnsucht und Erfüllung hat es mich besonders angesprochen: Sehnsucht nach Licht und Klarheit gingen auch bei mir einher mit Erfüllung. Davon an anderer Stelle mehr. Hier stattdessen ein weiterer Gedanke zu dem Lied: Im Højskolesangbog ist *Lyse nætter* das letzte Lied der Kategorie „Spätes Frühjahr“. Danach kommt die Kategorie „Pfingsten“. Für mich ist es ein Pfingstlied: Licht, das – sehnlich erwartet – durch alle Ritzen dringt; Klänge, die wieder laut werden;

Wind, der das Haus erfüllt, und eine ganze Welt, die hereinbricht und auf einmal wieder offen steht, dass man sie betritt; und das Herz schmückt für den, der Licht und Geist ist und hereinbrechen lässt. So jedenfalls habe ich das Lied gesungen und singe es noch. Als Lied, das von der Hoffnung erzählt, dass Gottes Geist, sein Licht, sein Wind und sein Leben, hereinbrechen können in unsere Leben. Und davon, dass dieses Hereinbrechen an kein Datum, kein Fest und keine Jahreszeit gebunden ist. Es passiert. Es antwortet auf unsere Sehnsucht. Macht Nächte hell. Auch dann, wenn sie eigentlich – so wie jetzt – wieder kürzer und dunkler werden. So will ich das Lied im Herzen mitnehmen und auch im Winter noch vor mich hin singen.

Neugierig geworden?

Lyse nætter kann man sich bei YouTube oder Spotify anhören.

Eure und Ihre Pastorin Silke Raap

Der Alltag kehrt zurück – Neues aus unserer Gemeinde

VON **BERND PAULS**

Die Sommerferien sind nun vorbei und langsam kehrt wieder der gewohnte Alltag ein. Damit beginnt auch in unserer Gemeinde die zweite Jahreshälfte – und es gibt einiges zu berichten.

Unser Hort entwickelt sich langsam und gut. Die Betreuung ist inzwischen aus dem Container in die Räumlichkeiten der Kita umgezogen. Dadurch können die bisherigen Container in absehbarer Zeit abgebaut werden. Ein weiterer kleiner Schritt, der zeigt, dass sich in unserer Gemeinde immer etwas bewegt.

Eine besonders erfreuliche Nachricht gibt es für die **zahnärztliche Versorgung** im Dorf: Ab dem 1. Oktober 2026 wird es wieder eine Zahnarztpraxis in Oldenswort geben. Dem künftigen Zahnarzt und seinem gesamten Team wünschen wir schon heute einen guten Start und viel Erfolg für die Zukunft. Schön, dass diese wichtige Versorgung wieder vor Ort angeboten werden kann.

Auch die Entwicklung unserer **Baugebiete** schreitet weiter voran. Im Baugebiet Nr. 11 sind derzeit nur noch vier Grundstücke frei. Immer wieder erreichen uns neue Anfragen – ein Zeichen dafür, dass Oldenswort als Wohnort attraktiv ist. Gleichzeitig arbeitet der Gemeinderat bereits an der Ausarbeitung des Baugebietes Nr. 12. Ich hoffe sehr, dass wir die positive Entwicklung unseres Dorfes auch in Zukunft so erfolgreich vorantreiben können wie bisher.

Für die zweite Jahreshälfte stehen noch einige wichtige Themen auf der Tagesordnung des Gemeinderates. Dazu gehören unter anderem die Neugestaltung der **Boulevardfläche**, weitere Schritte in Sachen **Haus der Jugend**, **Windenergie** und **Bevölkerungsschutz**. Es bleibt also auch in den kommenden Monaten einiges zu beraten, zu planen und auf den Weg zu bringen.

Zu guter Letzt möchte ich noch einmal unsere hervorragend ausgestattete **Feuerwehr** hervorheben. Hier engagieren sich Personen verschiede-

denster Altersgruppen mit viel Zeit, Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein – und das nicht zuletzt zu unser aller Wohl und Schutz. Dieses Engagement verdient unsere Anerkennung und Unterstützung.

Überhaupt lebt unser Dorf vom **Ehrenamt und vom Mitmachen**. Deshalb möchte ich alle Oldensworterinnen und Oldensworter ausdrücklich dazu ermuntern, sich in einem unserer zahlreichen Vereine und Organisationen einzubringen – ob bei der Feuerwehr, den Ringreitern, den Boßlern, den Pfadfin-

dern, im TSV, im Schützenverein oder in einem der anderen Vereine. Jede und jeder kann einen Beitrag leisten. Denn nur durch das Engagement vieler Menschen bleibt unser Dorf lebendig, vielfältig und lebenswert.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Restsommer und schon jetzt einen goldenen Herbst, der langsam, aber sicher an unsere Tür klopft.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Pankratius Oldenswort

Osterender Chaussee 3, 25870 Oldenswort

Tel.: 04864-10181, E-Mail: oldenswort@kirche-eiderstedt.de

Pastorin	Katja von Kiedrowski	☎ 0151- 41430489
	Für Anfragen zu Beerdigungen, Taufen und Trauungen:	
	Mail: katja.von-kiedrowski@kirche-nf.de	
Küsterin	Heidi Wiencke	☎ 1523
Karkenhuus	Gerda Heeckt	☎ 761
Kirchenbüro	Gerlinde Thoms-Radtke	☎ 10181 (freitags 14 –16 Uhr)
Friedhof	Friedhofswerk Nordfriesland	☎ 04671 - 602 98 40
Kirchen-	Hilke Claußen (1. Vorsitzende)	☎ 04861-6179179
gemeinderat	Katja von Kiedrowski	☎ 0151- 41430489
	Gerda Heeckt ☎ 761	Sabrina Massow ☎ 271 88 70
	Levke Stäcker ☎ 01522-4572770	Broder Thiesen ☎ 878



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev.-luth. Kirchengemeinde
St.Pankratius
Oldenswort

vom 1. September bis 5. September 2026

Abgabestelle:

Karkenhuus / Carport

Osterender Chaussee 3
25870 Oldenswort

jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr

■ **Was kann in den Kleidersack?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ **Nicht in den Kleidersack gehören:**

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.** Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Kirchliche Amtshandlungen

TAUFEN	Michel Ketelsen
TRAUUNGEN	Christoph Schadwald und Kerrin Schadwald-Clausen
BEERDIGUNGEN	Hans-Hermann Holste, 69 Jahre Emilie Boyens geb. Voß, 86 Jahre Rosemarie Andresen geb. Bethke, 90 Jahre Heinz Peter Holm, 92 Jahre

Gastgeber für den Lebendigen Advent 2026 gesucht!

VON **SILKE RAAP**

Auch in diesem Jahr soll in Oldenswort wieder der Lebendige Advent stattfinden. Wir suchen Gastgeberinnen und Gastgeber, die Lust haben, ein Fenster zu schmücken und die Gäste mit einer Geschichte und einem Heißgetränk zu bewirten. Wir treffen uns um 18 Uhr für ca. 20 Minuten, jeweils montags bis samstags.

Am 29. November beginnen wir in der Dorfmitte unter dem Tannenbaum, zusammen mit Bürgermeister Bernd Pauls, und beschließen die Aktion am 20. Dezember.

Wer gerne zu sich nach Hause einladen möchte, melde sich per Mail: oldenswort@kirche-eiderstedt.de oder per Telefon: 04864-10181.

Plant Ihr Verein eine Veranstaltung oder ist etwas Besonderes passiert?

Machen Sie ein paar Fotos, schreiben Sie ein paar Zeilen – wir nehmen Ihre Termine in den Veranstaltungskalender auf und veröffentlichen Ihre Berichte.

Ansprechpartner:

Pastorin Katja von Kiedrowski
Bernd-D. Klein
Jochen Guhlke

E-Mail: katja.von-kiedrowski@kirche-nf.de
E-Mail: bernd.d.klein@t-online.de
E-Mail: j.guhlke@t-online.de

Einsendeschluss für die Ausgabe im Dezember 2026 ist der 1. 11. 2026.

Pastorin Katja von Kiedrowski hat ihr Amt angetreten

VON **BERND-D. KLEIN**

Neustart an der Westküste

Mit Elan und Zuversicht widmet sich Pastorin Katja von Kiedrowski seit dem 1. Juli ihrer neuen Aufgabe als Vertretungspastorin beim Kirchenkreis Nordfriesland. In dieser Funktion ist sie jeweils mit einer halben Stelle im hiesigen Pfarrsprengel „Veer Karren“ sowie in der Region „Kirche an der Treene“ tätig. „Ich habe mich um dieses Amt beworben, weil ich die Menschen und die Gemeinden an der Westküste kennen lernen möchte“, erklärt die Seelsorgerin, die zuvor 20 Jahre als Gemeindepastorin in Lübeck tätig war und dort auch an digitalen Gottesdiensten mitgewirkt hat. Mit ihrem Dienst kompensiert sie in den Kirchengemeinden Oldenswort, Witzwort-Uelvesbüll und Simonsberg einen Teil der personellen Lücke, die durch die Beendigung der Vertretungsdienste der Pastorinnen Dr. Christiane Böhm und Silke Raap im Laufe dieses Jahres entstanden ist. Weitere Unterstützung ist hier durch den Einsatz anderer Pastoren aus der Umgebung zu erwarten.

Katja von Kiedrowski wurde 1967 in Rendsburg geboren und hat nach ihrer Schulzeit in Kiel und Göttingen



gen Theologie studiert. Ihr Vikariat und die ersten Berufsjahre absolvierte sie in Hamburg, bevor es sie in die Hansestadt an der Trave zog. Dort hat sie auch an digitalen Got-

tesdiensten mitgewirkt. „Mit meiner Versetzung hat sich auch ein lang gehegter persönlicher Wunsch erfüllt“, erklärte die freundliche Pastorin mit einem Lächeln. Bereits als Kind sei sie in den Ferien gerne in St. Peter-Ording gewesen und bei späteren Urlaubsreisen mit der Familie habe sie die Nordseeküste mit ihrem zeitweise „rauen Wind und Wetter“ kennen und lieben gelernt, erinnert sich die Mutter von zwei erwachsenen Kindern. Inzwischen lebt sie in Husum.

Die Bedeutung eines zugewandten, respektvollen und toleranten Umgangs mit anderen Menschen stand im Mittelpunkt ihrer Predigt im Rahmen eines Abendgottesdienstes in der Tönninger St. Laurentius-Kirche. Dazu schilderte sie Beispiele aus dem segensreichen Wirken des I. Kaisers von Amerika. Diesen Titel hatte sich 1859 Joshua Norton in San Francisco selbst verliehen. Über 20 Jahre war der gescheiterte Geschäftsmann in einer prunkvollen Fantasieuniform auf den Straßen der Stadt unterwegs und kümmerte sich um das Wohl seiner Mitmenschen und um den Zustand der Infrastruktur. Er war wegen seines humorvollen und hilfsbereiten Wesens beliebt. Eine blutige Auseinandersetzung zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen soll er verhindert haben, indem er sich zwischen

die Fronten stellte und gesenkten Hauptes immer wieder das Vaterunser betete. Danach sollen sich die Kontrahenten verzogen haben.

Musik und Gesang waren ein wesentlicher Bestandteil des Gottesdienstes. Regelmäßig stimmte die Pastorin die Teilnehmenden mit ihrer eindrucksvollen Stimme melodisch auf die anschließend gemeinsam gesungenen Lieder ein. Dazu gehörte auch eine neue Ballade, in die alle dank ausgelegter Liedzettel einstimmen konnten. Der Refrain lautete: „Ich möchte leidenschaftlich lieben wie du.“ Ein besonderer Musikgenuss war dabei die Begleitung des Gesangs durch Christian Hoffmann am Flügel. Zum Repertoire des Kirchen-Musikdirektors gehörten darüber hinaus Titel zeitgenössischer Komponisten, die zur entspannten Atmosphäre dieses Sommerabends passten.

Malte Wienhues ist neuer Kantor von Eiderstedt-Mitte

VON **MALTE WIENHUES**

Moin! Ich bin **Malte Wienhues** und habe am 1. August 2026 meine erste eigene Kantorenstelle angetreten. In der Kirchengemeinde Eiderstedt-Mitte bin ich für die Orte Garding, Tetenbüll, Katharinenheerd, Welt, Vollerwiek, Poppenbüll, Westerhever und Osterhever zuständig und freue mich sehr, die historischen Kirchen musikalisch zu beleben!

Geboren bin ich 1998 in Husum und habe nach meinem Abitur einige Semester Meteorologie studiert, um dann nach meiner ersten kirchenmusikalischen Ausbildung durch KMD Christian Hoffmann doch zur Kirchenmusik zu wechseln. Während meines siebenjährigen Studiums habe ich einige Assistenzen und Vertretungen übernommen, zuletzt sieben Monate am Meldorfer Dom und ein Jahr als kirchenmusikalischer Assistent an der Hauptkirche St. Jacobi Hamburg.

Ich bin sehr dankbar, auf dem Land – und sogar auf Eiderstedt – meine erste eigene Stelle bekommen zu haben. Die vielen Kirchen bieten vielfältige Möglichkeiten, musikalische Projekte verschiedener Art durchzuführen. Mein Wunsch ist es, das reichhaltige kirchenmusikalische Leben auf Eider-



stedt weiterzuführen und dabei neue Impulse zu setzen, so zum Beispiel mit den wöchentlichen Marktmusiken dienstags in Garding, den vielen Konzerten in allen Kirchen und dem neuen Eiderstedter Kammerorchester. Besonders freue ich mich auf die Arbeit mit den Chören in Garding und bin auf die kommenden musikalisch gestalteten Gottesdienste und Chorkonzerte gespannt.

Die nächsten Jahre bringen in ganz Eiderstedt viele Veränderungen mit sich und ich freue mich, Teil davon zu sein und die neuen Wege aktiv mitgestalten zu können – und sicher begegnen wir uns weiterhin immer mal wieder auch in Eiderstedt-Ost!

Mitspielerinnen und Mitspieler für unsere Blockflötengruppe gesucht

VON GÖNNA JEBE

Ein Aufruf in der „Olde Wurt“ brachte uns vor rund 25 Jahren zusammen. Seitdem treffen wir uns regelmäßig unter der Leitung von Frau Gertrud Schultz zum gemeinsamen Musizieren.

Begonnen haben wir mit der Sopranblockflöte. Inzwischen spielen wir auch Sopranino-, Alt-, Tenor- und Bassblockflöten. Unser Repertoire reicht von Volksliedern über klassische Musik bis hin zu Kirchenmusik. Dabei lernen wir immer wieder neue Rhythmen und Melodien kennen. Diese musikalischen Herausforderungen nehmen wir gerne an und freuen uns jedes Mal, wenn unsere Stücke gemeinsam zum Klingen kommen.

Leider ist unsere Gruppe in den vergangenen Jahren kleiner geworden. Deshalb würden wir uns sehr über neue Mitspielerinnen und Mitspieler freuen. Wenn Sie bereits Blockflöte spielen oder Ihre Kenntnisse wieder auffrischen möchten, sind Sie bei uns herzlich willkommen.

Wir treffen uns einmal wöchentlich für eine Stunde im Karkenhuus und



Die Gruppenmitglieder, v. li.: Gönna Jebe, Gerda Heeckt, Gertrud Schultz, Hilke Claußen

freuen uns auf neue Gesichter. Der Wochentag und die genaue Uhrzeit werden innerhalb der Gruppe in Abstimmung mit der Kirchengemeinde individuell festgelegt.



Foto: ©Gönna Jebe

Foto: Internet

Lyse nætter – zum Zweiten

VON **SILKE RAAP**

Klarheit gewinnen, wieder Licht sehen: Solche Auszeiten wie kein Sabbatical eignen sich bestens dazu. Mit Wind um die Ohren beim Wandern oder Radfahren Gedanken sortieren – und allmählich zu einer Entscheidung kommen. Bei mir ist auf Bornholm die Entscheidung gereift, den Dienst als Vertretungspastorin in Kirchengemeinden im südlichen Teil unseres Kirchenkreises niederzulegen.

Die notwendigen Umstrukturierungen von Kirche in gleich zwei Regionen mitzugestalten, ging mit der Zeit über meine Kräfte. Außerdem haben sich im Frühjahr Alternativen aufgetan. Eine davon habe ich ergriffen: mich in der Kirchengemeinde Rødemis um den Dienstauftrag für die dort ausgeschriebene halbe Pfarrstelle zu bewerben. Der Rødemisser Kirchengemeinderat hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, und so werde ich ab dem 1. September nur noch in einer Kirchenregion (Husum-Rødemis-Schobüll-Nordstrand-Pellworm) als Pastorin tätig sein – in Schobüll und Rødemis.

Das bedeutet zugleich Abschied von Veer Karken. Immerhin ein Jahr lang war ich im Pfarrsprengel tätig, habe die vier Kirchen schätzen gelernt (ohne Heizung, mit Heizung, mit mitten im Gottesdienst kaputt gehender Heizung) und vor allem die Menschen vor Ort. Insbesondere Ihr als Ehrenamtliche in den Kirchengemeinderäten leistet Unglaubliches! Danke dafür!

Froh bin ich, dass mit der Beauftragung der neuen Kollegin im Vertretungsdienst, Pastorin Katja von Kiedrowski, der Kirchenkreis „Veer Karken“ weiterhin im Blick hat. Seit dem 1. Juli ist sie mit 50% für pfarramtlichen Vertretungsdienst in „Veer Karken“ beauftragt und dabei, alles kennenzulernen.

Gottes Segen für Euch und für Sie und für alles, was die Zeit bringen mag.

Eure und Ihre Pastorin
Silke Raap

Immer am 2. Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr öffnet sich das Karkenhuus für das Café Klöndöör. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen wird gelacht, diskutiert und erzählt. Kommen Sie vorbei, alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen!

Termine im nächsten Quartal:

10. September

8. Oktober

12. November



Einladung zum Plattdeutschen Nachmittag

im Gemeindezentrum (Königkampsweg)

Sonntag, 8. November 2026 um 14 Uhr

Es gibt zunächst Kaffee und Kuchen, danach hören wir einen Vortrag von **Gesa Retzlaff**, Leiterin des Plattdeutschen Zentrums in Leck, unter dem Titel:

Podcast op Platt – Methoden, die plattdeutsche Sprache im 21. Jahrhundert zu erhalten.

Gemeinsam durch die Jahreszeiten

VON **FAMILIENZENTRUM TÖNNING** | **OLDENSWORT** | **FRIEDRICHSTADT**

Der Sommer im Familienzentrum war bunt, kreativ und voller gemeinsamer Erlebnisse. Bevor wir nun in den Herbst starten, möchten wir einen kleinen Blick zurückwerfen – denn Familienzentrum bedeutet für uns: gemeinsam entdecken, ausprobieren, lernen und miteinander Zeit verbringen.

In unseren Sommerferienangeboten konnten Kinder und Jugendliche ganz unterschiedliche Welten erkunden: Die Mini-Medienmacher gestalteten mit iPads, Mikrofonen und kreativen Apps eigene digitale Geschichten und MuxBooks. Beim Graffiti-Workshop wurden Spraydosen zu kreativen Werkzeugen und eine Fläche auf dem Hof bekam ein neues Gesicht.

Auf dem Ziegenhof Medehop hieß es eine Woche lang: Stall statt Bildschirm! Zehn Grundschulkinder packten auf dem ökologisch geführten Hof mit an, kümmerten sich um die Tiere, bewegten sich am Deich, kochten, bauten, bastelten und spielten gemeinsam.

Auch Technik und Kreativität kamen nicht zu kurz: Beim Plotter- und Lasercutter-Workshop entstanden ganz persönliche Lieblingsstücke.

Und in der Theaterwerkstatt machten sich Jugendliche „seewärts“ auf eine besondere Reise und entwickelten gemeinsam ihr eigenes Theaterstück.

Unsere Greenlinge legten im Sommer zwar eine kleine Pause ein, trafen sich aber zu einem besonderen Kräutertag. Sie erfuhren Spannendes über die Wirkung ihrer selbst angebauten Kräuter und stellten daraus unter anderem Kräutersalz und Limonade her.

Einige Eindrücke aus unserem Sommer haben wir in einer Fotocollage festgehalten – schauen Sie gerne selbst! (Seite 18)

Und was kommt jetzt?

Nach dem Sommer ist bei uns längst nicht Schluss. In den kommenden Monaten warten wieder viele Angebote und Projekte auf Familien, Kinder und Jugendliche: Wir freuen uns auf die nachfolgende Projekte und natürlich auf viele bekannte und neue Gesichter.

Denn ganz gleich, ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter: Unser Familienzentrum möchte ein Ort sein, an dem Familien willkommen sind, Gemeinschaft erleben und immer wieder Neues entdecken können.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen in den Herbst zu starten! Unsere bisherigen Angebote für die kommende Zeit

STARKE EIN-ELTERN-HELD:INNEN

Monatlich mittwochs 15:00–16:45 Uhr

23.09. | 07.10. | 11.11 | 09.12. im Karkenhuus Oldenswort

NEU: ONLINE-KLÖNSCHNACK

1.10.2026 19:30 – 21:00 Uhr

CAFÉ KINDERWAGEN

Donnerstags 9:30–11:30 Uhr im Karkenhuus Oldenswort

MINICLUB

ab 12.11.2026 Donnerstags 15:30–17:00 Uhr

Karkenhuus Oldenswort

WOCHE DER SEELISCHEN GESUNDHEIT

Die Woche der seelischen Gesundheit ist eine bundesweite Aktionswoche, die auf psychische Gesundheit aufmerksam macht, Austausch fördert und vielfältige Unterstützungsangebote sichtbar macht.

FAMILIENSPAZIERGANG DURCH OLDENSWORT

10.10.2026 15:00–16:30 Uhr, Alle sind willkommen: Kinder, Eltern, Großeltern, Babys im Kinderwagen, Hunde, Katze, Maus! Gemeinsam aktiv für Körper und Seele. Wir bitten um Anmeldung unter 0160 501 2986 oder familienzentrum-toenning@dw-husum.de für unsere Planung.

FAMILIENAUENZEIT LESEN IM KARKENHUUS IN OLDENSWORT

21.10. 2026, 15:00–16:30 Uhr Gemeinsam Geschichten entdecken, zur Ruhe kommen und Zeit miteinander genießen. Ein Angebot für Kinder und ihre Familien zum Entspannen, Zuhören und Mitmachen.

Um keine Neuigkeiten mehr zu verpassen, folgt uns auf Instagram unter @familienzentrumtoenning oder unserem WhatsApp-Kanal @familienzentrum TOF

Persönliche Beratung

Bei allen Fragen, Sorgen und Wünschen rund um das Thema Familie unterstützt Sie gerne:

Diana Hauschildt

Koordinatorin des Familienzentrums

Telefonisch erreichbar dienstags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr,

persönlich nach Terminvereinbarung oder per E-Mail.

Telefon: 0160 501 2986

E-Mail:

Diana.Hauschildt@dw-husum.de

Das Familienzentrum Tönning | Oldenswort | Friedrichstadt ist Teil der Familienbildungsstätte Husum und ein Projekt des Diakonischen Werkes.

Alle aktuellen Angebote finden Sie auch online unter: fbs-husum.de

Herzliche Grüße aus dem Familienzentrum

Diana Hauschildt



Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser,
Ernährungssicherung und
Klimagerechtigkeit

68. Aktion

Mitglied der
actalliance



Brot
für die Welt

Übersicht der **Gottesdienste**

Sonntag, 6. Sept.

9.45 Uhr

Oldenswort
Pastorin Dr. Christiane
Böhm,
mit Flötenkreis

11.00 Uhr

Tönning
Pastorin Dr. Christiane
Böhm,
mit Abendmahl

11.00 Uhr

Vollerwiek
Pastor Jörg Reglinski
Parkplatz Badestelle
Familienkirche zur
Bunten Meile

11.00 Uhr

Westerhever
Projekt-Gottesdienst,
Propst i. R. Dietrich
Heyde,
Liturgie Waltraud Rüss,
Orgel Kirsten Gremmel

Sonntag, 13. Sept.

9.00 Uhr

Osterhever
Prädikant Dr. Claus-Peter
Lorenzen

9.45 Uhr

Uelvesbüll
Pastorin Katja von
Kiedrowski

10:15 Uhr

Garding, Prädikant Dr.
Claus-Peter Lorenzen

11.15 Uhr

Simonsberg
Pastorin Katja von
Kiedrowski

11.00 Uhr

Tönning
Brasilien-Partnerschafts-
Gottesdienst

Freitag, 18. Sept.

15.00 Uhr

Garding
Pastor Ralf-Thomas
Knippenberg, Pastor
Jörg Reglinski KiTA
Team Garding und
Konfirmanden
Familienkirche zum
Weltkindertag anschlie-
ßend Spiele und Aktio-
nen in und vor der
Kirche

Sonntag, 20. Sept.

10:15 Uhr

Tetenbüll
KiTa-Tetenbüll und
Pastor Jörg Reglinski
Weltkindertag „Starke
Kinder, starke Zukunft“

18.00 Uhr

Tönning
Gospelchorkonzert

Mittwoch, 23. Sept.

19.00 Uhr

Poppenbüll
Pastor Ralf-Thomas
Knippenberg
„Nun ruhen alle Wäl-
der“, Andacht „Eine
halbe Stunde mit Gott“

Sonntag, 27. Sept.

11.00 Uhr

Tönning
Pastor Alexander Böhm

15.00 Uhr

Hülkenbüll
Pastor Ralf-Thomas
Knippenberg
Plattdütsche Gottes-
dienst ünnern Haubarg
Anschl. Kaffeetafel

Sonntag, 4. Oktober

10.00 Uhr

Hof Fam. Dircks
Norderfriedrichskoog,
Diekstraat 13
Pastorin Katja von
Kiedrowski
Zentraler Erntedankgot-
tesdienst für Eiderstedt-
Ost mit dem Posaunen-
chor und anschließen-
dem Suppe-Essen

11.00 Uhr

Garding
Chor, Pastor R.-Th.
Knippenberg, Pastor J.

Reglinski
Zentraler Erntedankgot-
tesdienst für Eiderstedt-
Mitte,
fürs leibliche Wohl ist
gesorgt

Sonntag, 11. Oktober

9.45 Uhr

Witzwort
Pastor Alexander Böhm

11:00 Uhr

Garding
Pastor J. Reglinski,
Pastor R.-Th. Knippen-
berg, Chor
Goldene Konfirmation
mit Abendmahl

11.15 Uhr

Simonsberg
Pastor Alexander Böhm

Sonntag, 18. Oktober

10.30 Uhr

Oldenswort
Pastorin Sylvia Goltz,
Goldene Konfirmation,
mit Flötenkreis

11.00 Uhr

Tönning
Prädikant Dr. Claus-Peter
Lorenzen

18.00 Uhr

Katharinenheerd
Prädikant Dr. Claus-Peter
Lorenzen
Abendgebet „Franz von
Assisi – 800. Todestag“

Samstag, 24. Oktober

18.00 Uhr

Welt
Pastor Jörg Reglinski
Familienkirche zu St.
Martin/ Laternelaufen

Sonntag, 25. Oktober

10.15 Uhr

Garding
Pastor Jörg Reglinski,
mit Abendmahl

11.00 Uhr

Tönning
Pastorin i.R. Birgit
Johannson

Samstag, 31. Oktober

11.00 Uhr

Tönning
Pastor Alexander Böhm,
Zentralgottesdienst zum
Reformationstag

Sonntag, 1. Nov.

14.00 Uhr

Osterhever
Pastor Ralf-Thomas
Knippenberg u. Pastor
Jörg Reglinski,
Zentralgottesdienst, mit

Chor, Verabschiedung
N. Knispel und F. Schau

Freitag, den 6. Nov.

17.00 Uhr

Garding
Pastor Ralf-Thomas
Knippenberg, KiTA-
Team, Schulhof,
Familienkirche zu St.
Martin / Laternelaufen

Sonntag, 8. Nov.

11.00 Uhr

Tönning
Pastorin Dr. Christiane
Böhm, mit Abendmahl

18.00 Uhr

Tetenbüll
Pastor Jörg Reglinski
@nders – „Lieblings-
platz mit Perspektive“

Dienstag, 10. Nov.

17.00 Uhr

Osterhever
Pastor Ralf-Thomas
Knippenberg und
Spielstube Osterhever
St. Martin in St. Martin,
Familienkirche mit
Laternenumzug und
Beisammensein am
Lagerfeuer

Übersicht der **Gottesdienste**

Donnerstag, 12. Nov.

17.00 Uhr

Tetenbüll
Pastor Jörg Reglinski,
KiTa u. Grundschule
Familienkirche zu St.
Martin/ Laternelaufen

Sonntag, 15. Nov. **(Volkstrauertag mit Kranzniederlegung)**

9.45 Uhr

Oldenswort
Pastor Alexander Böhm,
Zentralgottesdienst zum
Volkstrauertag für Veer
Karken

10.15 Uhr

Garding
Pastor R.-Th. Knippen-
berg und Pastor J.
Reglinski, Prädikant Dr.
Claus-Peter Lorenzen
Zentralgottesdienst zum
Volkstrauertag für Eider-
stedt-Mitte, im Anschl.
Kranzniederlegungen

11.00 Uhr

Tönning
Pastor Alexander Böhm

14.00 Uhr

Kotzenbüll
Pastor Alexander Böhm,
Kranzniederlegung am
Ehrenmal

Sonntag, 22. Nov.

9.00 Uhr

Katharinenheerd
Pastor Jörg Reglinski,
mit Abendmahl
für Tetenbüll und
Katharinenheerd

9.45 Uhr

Oldenswort
Pastor Alexander Böhm

9.45 Uhr

Witzwort
Pastorin Katja von
Kiedrowski

11.00 Uhr

Garding
Pastor Ralf-Thomas
Knippenberg, Chor, mit
Abendmahl

11.00 Uhr

Tönning
Pastor Alexander Böhm,
mit Kantorei

11.15 Uhr

Simonsberg
Pastorin Katja von
Kiedrowski

14.00 Uhr

Welt
Pastor Jörg Reglinski,
mit Abendmahl
für Grothusenkoog,
Vollerwiek und Welt

14.30 Uhr

Kating
Pastor Alexander Böhm
mit anschließender
Kranzniederlegung auf
dem Friedhof

15.30 Uhr

Poppenbüll
Pastor Ralf-Thomas
Knippenberg,
für Westerhever, Oster-
hever, Poppenbüll

Sonntag, 29. Nov.

1. Advent

11.00 Uhr

Tönning
Pastorin Dr. Christiane
Böhm, mit Abendmahl

14.00 Uhr

Westerhever
Pastor Ralf-Thomas
Knippenberg

Zentrale Erntedank-Gottesdienste

Der Riesen Kürbis und die volle Ähre, die Honigwabe und das Brot – im reich geschmückten Erntealtar kommen Fülle der Natur und Früchte der Arbeit recht zur Geltung. Doch wir ernten mehr: Nahrung und Kleidung, jedes Wachsen und Gedeihen in Partnerschaft und Familie, große und kleine Erfolge im Beruf – da ist so viel, wofür wir danken können. Das Erntedankfest gibt der Dankbarkeit Raum und wendet sie hin zu Gott. Wer dankt, sieht nichts als selbstverständlich an und weiß sich von Gott reich beschenkt. Ängstliches Sammeln und übermäßiges Sorgen ist ihm fremd. Gottes Großzügigkeit steckt an. So lenkt der Sonntag den Blick über den eigenen Tellerrand hinaus und ruft zum verantwortungsvollen Teilen von Besitz und Ressourcen auf. Wer so geben kann, dessen Quellen werden nie versiegen.

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten für die Region am Sonntag, den 4. Oktober:

10 Uhr zentraler Erntedankgottesdienst für Eiderstedt-Ost auf dem Hof der Familie Dircks, Diekstraat 13, Norderfriedrichskoog, mit dem Posaunenchor.

Anschließend sind alle zum gemeinsamen Suppe-Essen eingeladen.

11 Uhr zentraler Erntedankgottesdienst für Eiderstedt-Mitte in Garding mit dem Chor.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Veel Freud bi de Musikweek mit Grünschnabel in Oldenswort

VON **NADINE FRANK**

Tosamen singen un musizieren op Platt – en groote Afschluss mit Konzert in't Gemeindehuus. In de „Kindertagesstätte Oldenswort“ hebbt de Kinner ut de Krippen- un Regelgruppen in de eerste Juniweek en besünnere Tiet beleven duss. Vun Maandag, den 1. Juni, bet Dunnersdag, den 4. Juni 2026, sünd se jeden Dag to de Muskant Grünschnabel (Burkhard Wegener) gahn. Dor hebbt se begeistert plattdütsche Leeder lehrt, sunge un dorbi ok Musik maakt.

De Idee dorför keem vun de Leiterin Nadine Frank. Ehr weer dat wichtig, dat de plattdütsche Spraak un de Musik al bi de lütten Kinner fördert warrn schall, dormit se erholen blifft.

Mit veel Geduld un Humor hett Grünschnabel de Kinner an de plattdütsche Spraak un an dat Musizieren ranföhrt. De jungen Sängerinnen un Sänger weern ieverig bi de Saak un harrn veel Spooß doran un öven de niegen Leeder.



Dat Beste vun de Week weer dat grote Afschlusskonzert an Freedag, den 5. Juni 2026. Klock teihn versammelten sik all Kinner vun de „Kindertagesstätte Oldenswort“, dat se dat Publikum wiesen kunn, wat se lernt harrn. Tosamen mit Grönschnabel sung en se de Leeder, de se in de Musikweek inövt harrn.

Ünner de Gäst weern ok Börgermeester Bernd Pauls, de ehemalige Kita-Leiterin Bärbel Binz un en Reeg öllere Damen, de dat Konzert mit groote Interesse tohöörten. De Kinner kregen veel Applaus un sorgten för veele vergnögte Gesichter.

Mit dat Konzert güng en schöne Week to Enn, in de all veel lehrt hebbt. De Kinner hebbt nich bloots

Musik maakt, man ok de plattdütsche Spraak bito kennlehrt. För de „Kindertagesstätte Oldenswort“ weer dat en rundüm glückte Projekt, op dat sik Kinner, Mitarbeiters un Gäst noch lang gut besinnen warrn.

Leiterin Nadine Frank freut sik över den groten Erfolg vun de Musikweek un bedankte sik bi Grönschnabel för sien Insatz un bi all Kinner un Mitarbeiters, de to dat Glücken vun disse besünnere Week bidragen hebbt.

Wi freut uns nu al op de Dezember, wenn Grönschnabel wedder to Besöök kummt. :-)



„Es wird einfach nie langweilig“ zeigt ihre Werke

VON **DETLEF MEYER**



**Ausstellung im Treffpunkt
Oldenswort macht ein fast
vergessenes Handwerk erlebbar**

Klack, klack, klack – mit ruhigen, geübten Bewegungen führt Tonia Timm das Weber-schiffchen durch die gespannten Kettfäden. Aus vielen einzelnen Fäden entsteht nach und nach ein Stoff, Zentimeter für Zentimeter. Was früher in vielen Haushalten selbstverständlich war, beherrschen heute nur noch wenige Menschen. Genau diese traditionelle Hand-

werkskunst steht im Mittelpunkt der Ausstellung „**Handgewebtes vom Webstuhl**“, die vom **20. September bis zum 22. November** im Treffpunkt Oldenswort zu sehen ist.

Die 23-jährige Handweberin präsentiert dort eine Auswahl ihrer Arbeiten – von praktischen Gebrauchsgegenständen bis hin zu kunstvollen Einzelstücken. An mehreren Tagen wird sie außerdem direkt vor Ort am Webstuhl arbeiten. Besucherinnen und Besucher können ihr dabei über die Schulter schauen, Fragen stellen und an einem kleinen Miniaturwebstuhl selbst erste Erfahrungen mit dem Weben sammeln. Die Vorführtermine werden im Treffpunkt bekannt gegeben.

Zum Weben kam Tonia Timm eher zufällig. Nach dem Abitur absolvierte sie ein Praktikum im Museum Tuch + Technik in Neumünster. „Ich bin am Weben und im Museum hängen geblieben“, erzählt sie mit einem Lächeln. Heute arbeitet sie dort an zwei Tagen pro Woche und fertigt handgewebte Textilien für den Museumsshop an.

Seit 2023 absolviert sie berufsbe-

– Handweberin Tonia Timm



Foto: ©Privat

Handweberin Tonia Timm bei der Arbeit an ihrem Webstuhl

gleitend ihre Ausbildung zur Handweberin am Werkhof Kukate im Wendland. Die Ausbildung dauert vier Jahre und umfasst jährlich vier Theorieblöcke. Ihre Gesellenprüfung möchte sie im April kommenden Jahres ablegen. Parallel dazu hat sie mit ihrer eigenen **Tonia Timm Handweberei** bereits den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt.

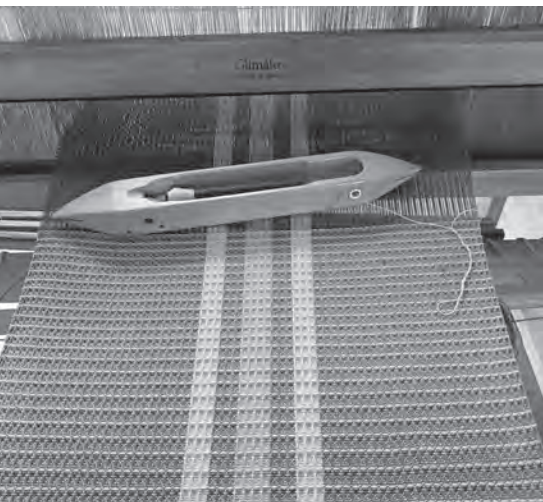
Am meisten begeistert sie die Vielfalt ihres Handwerks. „Man hat so

viele Möglichkeiten und es fällt einem immer etwas Neues ein. Es wird einfach nie langweilig“, sagt sie. Besonders gerne verarbeitet sie Baumwolle und Leinen. Je nach Material und Muster dauert die Fertigung unterschiedlich lange – ein Geschirrtuch aus Cottolin ist deutlich schneller gewebt als ein feiner Baumwollschal.

Auch ihre Webstühle erzählen Geschichten. Im Museum arbeitet sie gelegentlich an einem historischen Bauernwebstuhl aus dem 16. Jahrhundert. In ihrer eigenen Werkstatt stehen dagegen Modelle, die höchstens etwa 70 Jahre alt sind. Die meisten davon hat sie geschenkt bekommen. Ein neuer, nach historischem Vorbild gebauter Webstuhl würde heute rund 5.000 Euro kosten.

Wenn sie einmal nicht am Webstuhl sitzt, verbringt Tonia Timm ihre Freizeit bei ihren Pferden oder engagiert sich bei den Pfadfindern. An ihrer Berufswahl lässt sie keinen Zweifel: „Weben, das ist meins. Das ist das, was ich bis an mein Lebensende machen will. Das ist der Beruf – oder vielmehr die Berufung –, die ich für mich gefunden habe.“

Treffpunkt Oldenswort



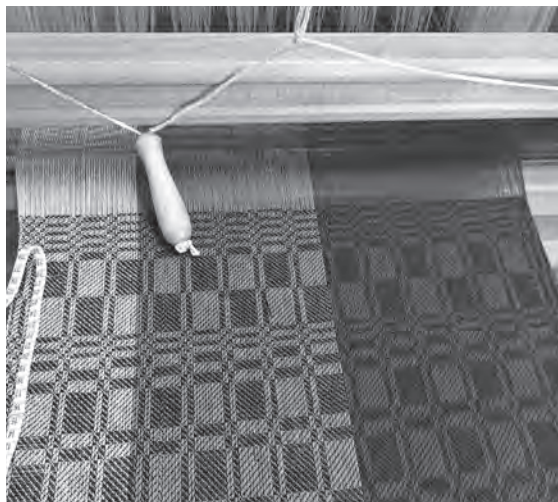
Auf dem Webstuhl entsteht Schritt für Schritt ein handgewebtes Spültuch.

Die Ausstellung lädt dazu ein, ein altes Handwerk neu zu entdecken und zu erleben, wie aus Geduld, Können und Kreativität einzigartige Textilien entstehen.

Weihnachtsmarkt im Treffpunkt Oldenswort

Nach dem Ende der Ausstellung zieht im Treffpunkt Oldenswort bereits vorweihnachtliche Stimmung ein. Vom **27. November bis zum 20. Dezember** findet dort jeweils freitags, samstags und sonntags von **14 bis 16 Uhr** der Weihnachtsmarkt statt.

Regionale Kunsthandwerker präsentieren ihre Arbeiten und bieten zahlreiche Geschenkideen für die Advents- und Weihnachtszeit an. Weihnachtli-



Tonia webt auf ihrem Webstuhl unter anderem Geschirr- und Handtücher.

che Dekorationen sowie Kaffee und Kuchen im **Café blaublütig** laden dazu ein, den Besuch in gemütlicher Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Termine

Jeden ersten Freitag im Monat,
15 – 17 Uhr:
STRICKTREFF im Café blaublütig

Sonntag, 20. 9. bis Sonntag, 22. 11.:
Tonia Timm: HANDGEWEBTES
VOM WEBSTUHL (Eröffnung:
Sonntag, 20. 9., 15.30 Uhr)

Freitag, 27. 11., 14 Uhr:
Eröffnung WEIHNACHTSMARKT
IM TREFFPUNKT (geöffnet bis zum
20. Dezember jeweils freitags, samstags und sonntags von 14-16 Uhr)



Einladung zum

KINDERFEST

am Samstag 19.09.2026
von 14.00 – 17.00 Uhr

Auf dem Vorplatz der Schule und Kita,
Königskampweg



Hüpfburg



Big-Balls



Kistenrollrutsche

★ und vieles mehr! ★



Cafeteria



Grillstand

Veranstalter:



Kita Oldenswort



Privatschule
OLDENSWORT

Zahnärztliche Versorgung im Ort in Oldenswort öffnet wieder

Gute Nachrichten für die Gemeinde Oldenswort und die umliegenden Gemeinden: Die örtliche Zahnarztpraxis öffnet wieder ihre Türen. Mit dem 46-jährigen Zahnarzt **Dr. Daniel Keserovic** übernimmt ein erfahrener Mediziner die Praxis und sorgt damit dafür, dass die zahnärztliche Versorgung auch künftig wohnortnah erhalten bleibt. Die Praxiseröffnung ist für den **1. Oktober 2026** vorgesehen.

Der neue Praxisinhaber kennt Schleswig-Holstein seit seiner Jugend. Nach seinem Abitur in Rendsburg studierte er Zahnmedizin in Kiel. Im Anschluss an das Studium absolvierte er eine chirurgische Fachausbildung und sammelte über viele Jahre umfangreiche Berufserfahrung in verschiedenen Zahnarztpraxen. Neben der allgemeinen Zahnheilkunde bringt er damit auch fundierte Kenntnisse im chirurgischen Bereich mit. Neben der Praxisstätigkeit in Oldenswort werden durch Dr. Keserovic auch weitere Zahnarztpraxen chirurgisch betreut.

Dass sein beruflicher Weg ihn nun nach Oldenswort führt, ist einem persönlichen Kontakt zu verdanken.

Ein befreundeter Zahnarzt machte ihn auf die Praxis und die Möglichkeit einer Übernahme beziehungsweise Wiedereröffnung aufmerksam.

Der Kontakt zur Gemeinde als Eigentümerin des Gebäudes und der Einrichtung war schnell hergestellt, und auch bei den Vertragsmodalitäten wurde zügig Einigkeit erzielt. Nach den ersten Gesprächen und dem Kennenlernen von Praxis und Umgebung war für ihn klar: Die neue Aufgabe passt gut zu seinen Vorstellungen.

„Mir ist es wichtig, dass auch Menschen auf dem Land eine gute und verlässliche zahnmedizinische Versorgung in ihrer Nähe haben. Eine Praxis vor Ort ist ein Stück Lebensqualität und gehört für mich zu einer funktionierenden ländlichen Infrastruktur“, sagt der neue Zahnarzt.

In seiner neuen Praxis möchte er Bewährtes erhalten und zugleich seine langjährige Erfahrung einbringen. Dabei legt er besonderen Wert auf eine persönliche Betreuung und ein vertrauensvolles Verhältnis zu seinen Patientinnen und Patienten. Die Praxis soll eine Anlaufstelle für alle Ge-

wieder gesichert – Zahnarztpraxis

VON **JOCHEN GUHLKE**

nerationen sein – von Kindern und Familien bis hin zu älteren Menschen.

Derzeit laufen in der Praxis noch die erforderlichen Anpassungsmaßnahmen, insbesondere im Bereich der Software. Daher können aktuell noch keine konkreten Öffnungszeiten sowie Telefon- und E-Mail-Kontaktdaten mitgeteilt werden. Sobald diese feststehen, werden sie in der örtlichen Presse bekannt gegeben.

Folgende Kernöffnungszeiten sind vorgesehen:

- Montags: 13:00 bis 17:00 Uhr – im wöchentlichen Wechsel
- Dienstags: 08:00 bis 15:00 Uhr
- Donnerstags: 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Freitags: 09:00 bis 13:00 Uhr

Mit der Wiedereröffnung ist somit nicht nur die Zukunft der Praxis gesichert. Für die Gemeinde bedeutet sie zugleich, dass ein wichtiger Bestandteil der örtlichen Gesundheitsversorgung erhalten bleibt.

Das rechts oben stehende Bild zeigt Dr. Keserovic gemeinsam mit seinen Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA).



(V. li:) Jenny Jürgensen, Andrea Bahr, Maïke Wilms, Jennifer Johannsen

Der neue Zahnarzt firmiert unter:

Dr. med. dent. Daniel Keserovic
Zahnarzt & Oralchirurg
Osterender Chaussee 18,
25870 Oldenswort

*Für die Reinigung der Praxisräume wird eine **zuverlässige und gewissenhafte Reinigungskraft** gesucht. Bei Interesse und für weitere Informationen melden Sie sich bitte bei der Gemeinde:*

*Ansprechpartner: Michael Bolz
Telefon: 0174-3491230 oder
E-Mail: michael.bolz@freenet.de*

Sommer, Sonne, Schwitzen

VON **NICOLE KNUDSEN**

Während die meisten Menschen auf Eiderstedt in diesen Sommertagen an Sandstrand und Badewetter dachten, hat dieser Sommer für rund 20 Aikidoka eine ganz andere Bedeutung. Bei Temperaturen um die 30 Grad wurde der Sommerlehrgang der Aikido-Kampfkünstler vom 13. bis 18. Juli 2026 in der Turnhalle der Grundschule Oldenswort mit bis zu siebeneinhalb Stunden täglicher Trainingszeit zur echten Herausforderung.

Aikido ist eine Kampfkunst japanischen Ursprungs, die anders als viele Kampfsportarten nicht auf Wettkampf und Sieg über den Gegner ausgelegt ist, sondern auf das Prinzip der Harmonisierung: Angreifende Bewegung wird aufgenommen und umgelenkt, statt ihr mit Kraft entgegenzuwirken. Entwickelt wurde Aikido aus älteren japanischen Kampfkünsten wie dem Kenjutsu, dem Schwertkampf der Samurai. Deshalb beginnen die Trainingseinheiten jeweils mit dem Schwert – trainiert wird dabei mit Bokken, einem hölzernen Übungsschwert. Unterstützung erhält Sensei Duncan

Underwood dabei von Nicolas Six, der den Rang eines Shinki Toho Jun-Menkyo / Shinkiryu Hosshi trägt – ein sehr hoher Meistergrad in der Schwertkunst. Wie die meisten Teilnehmenden hatte auch er eine lange Anreise hinter sich: Er kam aus dem baden-württembergischen Hohenlohekreis extra nach Eiderstedt, um die Feinheiten der Grundübungen und der stilisierten Schwertkämpfe, den Kumi-Dachi, zu vermitteln.

Nach dem Schwertraining folgten zweistündige Aikido-Einheiten, die den Kampfkünstlern konditionell viel abverlangten. Hier sind die Bewegungen eher dynamisch-fließend, haben aber dennoch Ähnlichkeiten mit den klaren Linien des Schwertes. „Der Schwertkampf ist der Ursprung vieler japanischer Kampfsportarten. Auch die Bewegungsabläufe im Aikido sind davon geprägt“, weiß Sensei Duncan Underwood, der mit den Titeln Shinkiryu Aiki Budo Soke Dairi, 6. Dan Aikikai Honbu-Dojo, Dairi-Kyoju Daitoryu Aiki Jujutsu Bokuyokan und Chuden Shinki Toho zu den höchstgraduierten Meistern in Deutschland zählt.



Sensei Nicolas Six (oben links, unten Mitte) zeigt den Teilnehmenden die richtige Schwert-haltung.

Beim Aikido ist es wie beim Schwert entscheidend, als verteidigende Person eine Einheit mit der angreifenden Person herzustellen. Nicht Kraft gegen Kraft entscheidet, sondern die innere Mitte – und damit auch eine Besinnung auf sich selbst. Deshalb sind die einzelnen Trainingseinheiten jeweils mit Meditationen verbunden.

Schweiß und Mühe werden am Ende belohnt, wenn technische und geistige Fähigkeiten sich weiterentwickeln.

Der TSV Oldenswort bietet diese außergewöhnliche Sportart auch außerhalb der Ferien an. Informationen und Trainingszeiten unter www.aikido-eiderstedt.de.

100 Jahre TSV Oldenswort – Ein und Ehrenamt

VON **JOCHEN GUHLKE**



Nicole Peters während ihrer Ansprache

Mit einem festlichen Empfang feierte der TSV Oldenswort am 27. Juni 2026 in der Turnhalle sein 100-jähriges Bestehen. Zahlreiche Gäste aus Politik, Sport und den örtlichen Vereinen waren gekommen, um auf ein Jahrhundert Vereinsgeschichte zurückzublicken und das große ehrenamtliche Engagement zu würdigen.

Die 1. Vorsitzende Nicole Peters dankte in ihrer Ansprache insbesondere den vielen Ehrenamtlichen, die den Verein über Generationen hinweg geprägt haben. „Ohne ehrenamtliches Engagement wäre ein aktives Vereinsleben nicht möglich“, betonte sie. Ihr Dank galt Vorstandsmitgliedern, Trainerinnen und Trainern, Übungsleitenden, Betreuerinnen und Betreuern, Helferinnen und Helfern sowie den Familien, die die Vereinsarbeit unterstützen.

Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Rede war die Vorstellung der zum Jubiläum erschienenen Vereinschronik. Sie dankte Hauke Koopmann, Frank-Michael Tranzer, Brigitte Hansen und Nina Wilden für ihre Unterstützung mit Erinnerungen und Unterlagen. Besonderer Dank galt Jochen Guhlke, der mit unzähligen Stunden Recherche, großer Geduld und viel Herzblut die Geschichte des TSV zusammengetragen und dokumentiert hat. Kurt Riggert sorgte mit seinem kreativen Layout dafür, dass die Chronik rechtzeitig zum Jubiläum fertiggestellt werden konnte.

Seit seiner Gründung am 12. März 1926 hat sich der TSV stetig weiterentwickelt. Heute sei er weit mehr als

Jahrhundert Sport, Gemeinschaft



Fotos: N. Manthe, J. Guhke

Nicole Peters dankte Nina Wilden, Brigitte Hansen, Frank-Michael Tranzer, Jochen Guhke, Kurt Riggert (v.li.) und Hauke Koopmann (nicht anwesend) für ihre Unterstützung zur Chronik.

ein Sportverein, so die Vorsitzende: ein Ort der Begegnung und Gemeinschaft und ein Stück Heimat. Gerade in Zeiten zunehmender Digitalisierung seien Vereine wichtig, weil hier Werte wie Fairness, Respekt, Verlässlichkeit und Zusammenhalt gelebt würden.

Zu den Ehrengästen gehörte auch der stellvertretende Kreispräsident Jens Peter Jensen, der die Bedeutung des Sports für Gesundheit, gesellschaftlichen Zusammenhalt und insbesondere für die Jugendarbeit hervorhob. Der TSV mit seinen rund 400 Mitgliedern sei ein herausragendes Beispiel

dafür, welche wichtige Rolle Sportvereine für das Leben im ländlichen Raum spielen. Besonders lobte er die erfolgreiche Nachwuchsarbeit, die gute Zusammenarbeit mit Nachbarvereinen in den Spielgemeinschaften sowie den engagierten und vergleichsweise jungen Vorstand. Stellvertretend für den Kreis Nordfriesland überreichte er dem Verein eine Kreisflagge als Jubiläumsgeschenk.

Auch die Vertreter des Kreissportverbandes – stellvertretend auch für den Landessportverband –, des Amtes Eiderstedt sowie der Gemeinde Ol-

TSV Oldenswort

denswort gratulierten dem TSV herzlich zum Jubiläum. In ihren Grußworten würdigten sie den Verein als verlässlichen Partner im Sport und im gesellschaftlichen Leben der Region. Hervorgehoben wurden insbesondere die engagierte Jugendarbeit, das große ehrenamtliche Engagement und die Offenheit für Kooperationen. Einigkeit bestand darüber, dass der TSV Oldenswort weit über die Gemeindegrenzen hinaus ein wichtiger Bestandteil des sportlichen und sozialen Lebens sei.

Die Vertreter der örtlichen Vereine schlossen sich den Glückwünschen an. Sie betonten die stets vertrauensvolle und unkomplizierte Zusammenarbeit bei gemeinsamen Veranstaltungen und Projekten und würdigten den TSV als starken Partner innerhalb der Dorfgemeinschaft. Das gute Miteinander der Vereine trage wesentlich zum lebendigen Gemeinschaftsleben in Oldenswort bei.

Neben den zahlreichen Präsenten der Gäste hatten die beiden Vertreter des Fördervereins des TSV, **Michael Bolz** und **Thomas Timm**, besonders schwer zu tragen: Sie überreichten einen Scheck über stolze 3.000 Euro.

Viel Beachtung fanden auch die Worte des TSV-Ehrevorsitzenden **Frank-Michael Tranzer**. In launigen Wor-



Thomas Timm (li) und Michael Bolz (re)

ten ließ er seine Zeit als Vereinsvorsitzender Revue passieren. Eine kleine Anekdote führte zurück ins Jahr 1993: Damals besuchte er als neuer Handballtrainer die Jahreshauptversammlung – und kam als frisch gewählter Vorsitzender wieder nach Hause. Mit den Worten „Erklären Sie das mal Ihrer Frau“ beendete er seine Rede.



Frank-Michael Tranzer (li)

Gegen Ende ihrer Grußworte richtete die Vorsitzende den Blick nach vorn. Das Jubiläum solle nicht nur Anlass sein, auf die vergangenen hundert



Die neuen Ehrenmitglieder Jan-Helmut Pauls und Jochen Guhlke Natascha Manthe (re)

Jahre zurückzuschauen, sondern zugleich Motivation für die Zukunft sein. Mit dem Wunsch, den TSV auch in den kommenden Jahrzehnten als Ort der Begegnung, des Sports und der Gemeinschaft zu erhalten, stieß sie gemeinsam mit den Gästen auf das Vereinsjubiläum an.

Eine besondere Überraschung gab es für zwei verdiente Vereinsmitglieder: **Jan-Helmut Pauls** und **Jochen Guhlke** wurden zu Ehrenmitgliedern des TSV Oldenswort ernannt. Jan-Helmut Pauls war viele Jahre Sportwart und investierte unzählige Stunden in die Pflege und Sanierung des Sportplatzes. Auch bei zahlreichen Vereinsveranstaltungen war er stets an vorderster Front dabei. Besonders seine fachliche Expertise beim Auf- und Abbau wurde geschätzt und trug wesentlich zum sicheren Gelingen der Veranstaltungen bei. Jochen Guhlke war 25 Jahre als Schriftführer tätig und erstellte in dieser Zeit zwei

Vereinschroniken. Darüber hinaus engagierte er sich rund 20 Jahre als Trainer, davon 15 Jahre im Jugendbereich.

Für einen emotionalen Abschluss sorgte **Natascha Manthe** mit einer besonderen Überraschung für ihre Freundin „Pigge“. In einem liebevoll gestalteten und mit KI-Unterstützung bebilderten Märchenbuch erzählte sie von Freud und Leid sowie den Höhen und Tiefen, die die Vereinsvorsitzende bei der Vorbereitung des Jubiläums durchlebt hatte. Sichtlich gerührt nahm „Pigge“ dieses persönliche Geschenk entgegen.

Zum Gelingen der Jubiläumsfeier trugen viele weitere Helferinnen und Helfer bei. Nicole dankte Susi Hems und den vier Handballerinnen für den gelungenen Service sowie Hermann Clasen für die musikalische Begleitung. Beim abendlichen Festball sorgte er für gute Stimmung und eine gut gefüllte Tanzfläche.

Königlicher Fußballspaß in Oldenswort

VON **JOCHEN GUHLKE** –

nach den Angaben von **Christioph Peters und Manuel Dau**

Fünf Tage Fußball, jede Menge neue Erfahrungen und fast ein bisschen Real-Madrid-Feeling auf dem Sportplatz in Oldenswort.

Real Madrid wurde von der FIFA als „bester Fußballclub des 20. Jahrhunderts“ ausgezeichnet und ist weltweit nicht nur für seine Erfolge, sondern auch für seine Jugendarbeit bekannt. Die Fundation Real Madrid Clinic bringt Trainingsmethoden aus diesem Umfeld in Fußballcamps für Kinder und Jugendliche. Organisiert werden diese Camps im deutschsprachigen Raum seit mehr als zehn Jahren von „Kohfahl Ballstrategien“.

Unser Fußballobmann Christian Peters hatte von dieser Möglichkeit gehört – und kurzerhand die Gelegenheit beim Schopf gepackt, ein solches Camp nach Oldenswort zu holen.

Ende Juli war es dann soweit: Rund 40 Kinder und Jugendliche kamen auf dem Sportplatz in Oldenswort zusammen und durften sich auf fünf spannende und abwechslungsreiche Trainingstage freuen.

Drei Trainer führten die Trainingseinheiten durch, zwei von ihnen kommunizierten dabei überwiegend auf Englisch. Das sorgte auf dem Fußballplatz für die eine oder andere neue Herausforderung. Mit modernen Trainingsmethoden standen neben dem Spaß am Fußball unter anderem Spielintelligenz, Reaktion, Antizipation und Koordination auf dem Programm.

Insgesamt absolvierten die Nachwuchskicker zehn Trainingseinheiten – jeweils eine am Vormittag und eine am Nachmittag. Von 9:30 bis 15:30 Uhr wurde gedribbelt, gepasst, kombiniert und natürlich auch aufs Tor geschossen. Dazwischen gab es zur Stärkung ein ordentliches Mittagessen.

Auch unsere Jugendtrainer waren an den meisten Tagen mit dabei, unterstützten die Übungen und konnten dabei selbst einige neue Ideen und Anregungen für die kommenden Trainingseinheiten sammeln.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Fußballcamps gemeinsam mit ihren Trainern

Foto: Kohfahl Ballstrategien

Rundum ausgestattet

Für echtes Camp-Feeling wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer natürlich auch entsprechend ausgestattet. Dazu gehörten ein Adidas-Trikotset mit Shirt, Hose und Stutzen, ein eigener Trainingsball, ein Sportbeutel und eine Trinkflasche.

Und selbst das Wetter spielte hervorragend mit: Bei besten Bedingungen konnten alle Trainingseinheiten wie geplant auf dem Sportplatz stattfinden. Nach fünf intensiven Tagen waren sich Kinder, Jugendliche und Trainer einig: Das war eine richtig tolle und lehrreiche Fußballwoche! Neben vielen

neuen fußballerischen Eindrücken standen vor allem der gemeinsame Spaß, das Miteinander und die Begeisterung für den Fußball im Mittelpunkt.

Ein großes Dankeschön geht auch an die Eltern unserer fußballbegeisterten Nachwuchskicker, die jeden Tag zuverlässig für den „Transfer“ zum Sportplatz und wieder nach Hause gesorgt haben.



Oldenswort STEHT KOPF!

MEGA-SPIELETAG

vom TSV Oldenswort



29.08.2026



ab 11:00 Uhr



**SPORTPLATZ
OLDENSWORT**



BUMBER BALLS



HÜPFBURGEN



MEGA HOMERUN



SCHIFFSMODELLE FAHREN

DAS ERWARTET EUCH:

- Mega Dart
- Mega Basket
- Bumber Balls
- Mega Homerun
- versch. Hüpfburgen und weitere Eventmodule
- Schiffsmodelle fahren
- Reaktionsspiele
- Geschwindigkeitsschießen



Schätzspiel



sportliche Einlagen



Präsentation der Sparten



und vieles
vieles mehr!



FÜR DAS LEIBLICHE
WOHL IST GESORGT.

SPASS.
SPORT.
GEMEINSCHAFT.

MIT DABEI SIND:

- Hegering Oldenswort
- Jugendfeuerwehr Oldenswort
- Pfadfinder Oldenswort



PROVINZIAL
Jens Lampe



**VR Bank
Westküste**

Niederlassung der
VR Bank Schleswig-Holstein Mitte

OLDENSWORT WAS SONST!

Jeder kann mitmachen

Privat

Flohmarkt

Oldenswort Sportplatz

Sa. 29.08.2026

ab 11:00 Uhr

3 Meter = 10,00 €

Anmeldung unter:

0162 210 14 95 oder

TSV-Oldenswort@t-online.de

Schlemmen und schnacken beim Spezialitätenmarkt

VON **BERND-D. KLEIN**

Die Neuauflage des Oldensworter Spezialitätenmarktes mit der Freiwilligen Feuerwehr und der Hausfrauenunion (HU) als Gastgeber hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Dauerbrenner entwickelt. Das Treffen von Einheimischen und Touristen am ersten Freitag im August ist für Jung und Alt alljährlich ein attraktiver Termin, bei dem in gelöster Atmosphäre das Essen und die Gespräche miteinander im Mittelpunkt stehen. Obwohl nie-

mand die Anzahl der Besucher zählt, stand für Wehrführer Stefan Kaltenbach und die HU-Vorsitzende Eike Schreier am Ende des diesjährigen Marktes fest: „Das heutige Event hat unsere Erwartungen übertroffen – es sind deutlich mehr Gäste gekommen als in den Vorjahren.“

Ein Indiz dafür sind die bereits eine gute Stunde nach der Eröffnung rapide zur Neige gehenden Vorräte an Spezialitäten. Die wurden von Mit-



Besucher vor dem Gerätehaus



Am Salattresen

gliedern der HU an den acht Ständen mit unterschiedlichen Angeboten zubereitet und verkauft. Dazu gehörten Matjesbrötchen, Fischfrikadellen, Käsespieße, Yoghurt-Desserts, frisch gebackene Waffeln sowie Futtjes und nicht zuletzt rund zwei Dutzend unterschiedliche Salate. Daraus stellten Helferinnen nach den Vorlieben der Kunden auf Tellern bunte Mischungen zusammen. Die Vitaminbomben hatten einzelne Damen der HU zubereitet und für den Verkauf am Salatbuffet gespendet.

Wer es deftiger mochte, wurde mit Sicherheit am Grill der Feuerwehr fündig, denn hier gab es Fleisch in mehreren Variationen. Auch dort hatten die Helfer alle Hände voll zu

tun, denn es bildete sich vor diesem Stand eine lange Menschenschlange. An weiteren Ständen boten Mitglieder der Feuerwehr Getränke aller Art sowie Pommes an. Mit Spannung erwarteten die Besucher die Verlosung von Sachpreisen. Die Jüngsten sorgten für einen Non-Stop-Betrieb in einer Hüpfburg. Einige von ihnen nutzten die Gelegenheit, sich fantasievoll schminken zu lassen.

In ihrer Eröffnungsansprache begrüßten **Stefan Kaltenbach und Eike Schreier** nicht nur die Gäste, sondern dankten auch ihren Mitstreiter*innen für ihren unermüdlichen Einsatz an den Tagen der Vorbereitung und am Abend der Veranstaltung.



Waffeln werden frisch zubereitet



Stefan Kaltenbach und Eike Schreier begrüßen die Gäste

Seniorenfahrt zum Nolde Museum Sommerwetter

VON HARALD KÜHN

Am Samstag, dem 8. August 2026, hieß es um 13 Uhr: *Einsteigen und los geht's!* Mit 45 gut gelaunten Teilnehmerinnen und Teilnehmern starteten wir zu unserer diesjährigen Seniorenfahrt in Richtung Neukirchen in Nordfriesland. Unser Ziel war das Café Element im Nolde Museum in Seebüll.

Das Wetter meinte es gut mit uns: Bei angenehmen 22 Grad und dank des klimatisierten Busses konnten wir die Fahrt ganz entspannt genießen. Unsere Route führte uns über Hattstedt und Niebüll bis zum Nolde Museum. Vom Busparkplatz aus waren noch etwa 500 Meter zu Fuß zurückzulegen, bevor wir das Café erreichen.

Dort angekommen wartete bereits eine wohlverdiente Stärkung auf uns: Bei leckerer Apfelschmandtorte und Kaffee konnten wir gemütlich zusammensitzen, klönen und die schöne Atmosphäre genießen.

Um 16 Uhr hieß es dann wieder Abschied nehmen und die Heimreise antreten. Doch auch die Rückfahrt hatte einiges zu bieten. Unsere Strecke führte uns zunächst durch Dagebüll bis zum Fähranleger. Von dort ging es weiter durch den Hauke-Haien-Koog und die Reußenköge in Richtung Oldenswort. So konnten wir auf der Fahrt noch einmal die abwechslungsreiche nordfriesische Landschaft genießen.

Fotos: Harald Kühn



– ein Ausflug bei schönstem

Gegen 17:30 Uhr erreichten wir schließlich wieder Oldenswort. Damit ging ein schöner und geselliger Ausflug zu Ende, der uns sicherlich noch eine Weile in guter Erinnerung bleiben wird.

Die Seniorenfahrt wurde in diesem Jahr gemeinsam vom Seniorenbeirat und der Kirchengemeinde ausgerichtet. Die Gemeinde übernahm dankenswerterweise die Finanzierung der Fahrt. Dafür möchten wir uns vom Seniorenbeirat ganz herzlich bedanken!

Ein besonderer Dank gilt außerdem dem Busunternehmen *Meister-Reisen*, das uns über viele Jahre zuverlässig und sicher auf unseren Senio-

renfahrten begleitet hat. Die diesjährige Fahrt war leider unsere letzte Tour mit Meister-Reisen, da das Unternehmen ab dem kommenden Jahr nur noch Linienverkehr anbieten wird.

Das bedauern wir sehr, denn wir haben uns bei Meister-Reisen immer bestens aufgehoben und sicher gefühlt. Für die langjährige gute Zusammenarbeit und die vielen schönen gemeinsamen Fahrten sagen wir deshalb noch einmal von Herzen:

Vielen Dank – und für die Zukunft alles erdenklich Gute!



Fotos: Seniorenbeirat Oldenswort

Mitmachen erwünscht – Gemeinsam einen Jugendtreff in Oldenswort gestalten!

VON **SABRINA MASSOW**

Die Gemeinde Oldenswort möchte wieder einen regelmäßigen Jugendtreff ins Leben rufen und sucht dafür engagierte Menschen, die Lust und Freude haben, dieses Angebot gemeinsam mit dem Sozialausschuss zu gestalten, zu begleiten und mit Leben zu füllen.

Der Jugendtreff soll zunächst einmal wöchentlich stattfinden. Geeignete Räumlichkeiten sowie die notwendigen Voraussetzungen sind bereits vorhanden. Gesucht werden Personen, die Freude an der Arbeit mit Jugendlichen haben, Ideen einbringen möchten und einen Ort schaffen wollen, an dem sich junge Menschen gerne treffen.

Ob Spieleabende, kreative Aktionen, gemeinsame Projekte oder einfach ein offenes Ohr – der Jugendtreff soll sich an den Interessen der Jugendlichen orientieren und gemeinsam mit ihnen entwickelt werden.

Es dürfen sich ausdrücklich auch mehrere Interessierte melden. Die

Betreuung kann gemeinsam erfolgen, sodass sich Aufgaben auf mehrere Schultern verteilen und unterschiedliche Ideen eingebracht werden können.

Wer Interesse hat oder weitere Informationen erhalten möchte, wird gebeten, sich bei der Gemeinde Oldenswort zu melden. Wir freuen uns auf viele engagierte Menschen, die gemeinsam mit uns den Jugendtreff aufbauen und zu einem lebendigen Treffpunkt für die Jugendlichen in Oldenswort machen möchten.

Bürgermeister Bernd Pauls,
Tel: 0172-5162217
Mail: buergermeister@oldenswort.sh

Sozialausschussvorsitzende Sabrina Massow, Tel: (04864) 271 88 70
E-Mail: Sabrina_190881@yahoo.de

Anmerkung: Räumlichkeiten werden von der Gemeinde festgelegt, wenn der Jugendtreff wieder mit Leben gefüllt wird.



Ortskulturring - 25870 Oldenswort

Oldenswort, 20.08.2026

An alle
Mitglieder/Mitgliedsvereine
in Oldenswort und Umgebung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung am

Montag, dem 16. November 2026, um 19.30 Uhr
in das Karkenhuus, Osterender Chaussee 3, ein.

Vorläufige Tagesordnung

- Top 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
- Top 2 Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptvers. vom 17.11.2025
- Top 3 Jahresbericht durch die Vorsitzende
- Top 4 Kassenbericht
- Top 5 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
- Top 6 Information über die Arbeit der dorfgeschichtlichen Arbeitsgemeinschaft
- Top 7 Planungen für die Advents- und Weihnachtszeit 2026
- Top 8 Wahlen
 - a) Stellv. Vorsitzende/r (für 2 Jahre)
 - b) Kassenwart (für 2 Jahre)
 - c) Eine(n) Kassenprüfer*in (für 2 Jahre)
- Top 9 Veranstaltungskalender 2027
(Die Vereine werden gebeten, ihre Veranstaltungstermine vorab bei Jochen Guhlke,
E-Mail: j.guhlke@t-online.de, einzureichen bzw. spätestens zur JHV mitzubringen)
- Top 10 Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind **eine Woche vor dem Sitzungstermin** an die Vorsitzende (s. unten) zu richten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Inke Thomsen-Krüger

Vorsitzende:
Inke Thomsen-Krüger
Kirchspielweg 9
25889 Uelvesbüll

Bankverbindung:
Husumer Volksbank e. G.
BIC GENODEF1HUM
IBAN: DE75 21762550 0003093492

Schriftführer:
Dirk Althof
Dorflstraße 16
25870 Oldenswort

Ringreiten in Oldenswort – ein traditionsreiches Reiter-spiel

VON **RIEKE SCHMIDT**

Am 14. 6. 2026 durften wir 34 Kinder bei unserem Kinder-ringreiten begrüßen. Bei kühleren Temperaturen und ordentlich Wind mussten sich alle Beteiligten gut einpacken. Aber alle Kinder hielten ganz tapfer durch und hatten sichtlich ihren Spaß. Es wurde ein Ring nach dem anderen gestochen. Auf der kleinen Bahn wurden die Kinder geführt, auf der mittleren Bahn durfte zwischen den drei Gangarten gewählt werden (Schritt, Trapp und Galopp) und auf der gro-

ßen Bahn ritten alle ganz ohne Hilfe im Galopp durch die Bahn.

Nach der Kaffeepause mit leckerem Kaffee & Kuchen startete das Königsringreiten. Die Mädels hatten an diesem Tag das sicherste Händchen und somit konnten folgende Mädchen die Königswürde erringen:

Kleine Bahn:

Sophie Claußen (Oldenswort)

Mittlere Bahn:

Lea Schlie (Oldenswort)

Große Bahn:

Finja Thießen (Oldenswort)

Fotos: Ringreitergilde Oldenswort



von links: Jens Lampe, Nils-Broder Greve, Anika Gier

Im Anschluss folgte die Preisverteilung auf dem Platz und jeder Teilnehmer durfte sich einen tollen Preis aussuchen.

Wir würden uns freuen, auch im kommenden Jahr viele Kinder bei unserem Kinderringreiten begrüßen zu dürfen. Es findet immer am 2. Sonntag im Juni statt.

Zu unserem Dorfringreiten am 20. Juni gingen 20 Reiterinnen und Reiter an den Start. Bei einem Umzug durch das Dorf wurde zunächst die Fahne und die Vorjahresmajestät Martina Diehl abgeholt. Nach einem kleinen Umtrunk ging es für alle zum Festplatz. Gut gestärkt konnte das Reiten beginnen. Herrliches Ringreiterwetter, leckere Verpflegung und eine super Stimmung

sorgten für ein rundum schönes Ringreiten. Der Tagesbesten-, Senioren- und Mittagspokal ging an **Nils-Broder Greve**. Bei dem K.O Pokal konnte sich **Tomke Burmeister** gegen alle anderen Teilnehmer erfolgreich durchsetzen. Den Amazonenpokal sicherte sich **Martina Diehl**.

Über die Würde des Rechtsältermann durfte sich **Jens Lampe** freuen. Die Würde des Linksältermann sicherte sich mit einem Jubelschrei **Anika Gier**.

Zum Höhepunkt des Tages fand am Nachmittag das Königsreiten statt. **Nils-Broder Greve** stellte hierbei sein Können unter Beweis und durfte sich freudig „König 2026“ nennen.



von links: Finja Thießen, Lea Schlie, Sophie Claußen

Im Anschluss ließen wir noch einmal alle Würdenträger hochleben. Zum Abschluss eine schönes Ringreitertages feierten wir unseren Ball im Oldenhaus in Oldenswort bis in die frühen Morgenstunden.

Preis- und Konkurrenzboßeln der beiden Oldensworter BoBelvereine

VON **JOCHEN GUHLKE**

Am Samstag, 15. August 2026, veranstalteten die Oldensworter BoBelvereine ihr jährliches Preis- und Konkurrenzboßeln auf der Festwiese. Dabei galt es, die besten Werferinnen und Werfer sowie die diesjährigen Vereinsmeister zu ermitteln.

Mit 14 Mädchen, 14 Jungen, 9 Frauen und 20 Männern war das Teilnehmerfeld gut besetzt. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzenden Dörte Christiansen vom Manns- und Fruunsbosselvereinen und Jannek

Frahm vom BoBelverein Oldenswort gingen zunächst die Kinder und Jugendlichen an den Start. Im Anschluss folgten die Wettkämpfe der Frauen und Männer.

Bei den Mädchen sicherte sich in der Altersklasse von sechs bis neun Jahren **Liva Wolf** mit einer Weite von 53,5 Metern die Vereinsmeisterschaft. In der Altersklasse von zehn bis 15 Jahren setzte sich **Emelie Look** mit 86,5 Metern durch.

Bei den Jungen gingen die Vereins-



Liva Wolf



Emelie Look



Die Pauls-Brüder bei der Boßelübergabe

meistertitel an **Jannis Gier** mit 82 Metern in der Altersklasse von sechs bis neun Jahren sowie an **Mattes Abraham**, der bei den Zehn- bis 15-Jährigen eine Weite von 121,5 Metern erzielte. Auch den Punktepokal der Jungen konnte **Jannis Gier** für sich entscheiden: Mit 75 Metern erreichte er 35 Punkte.

Beim Preisboßeln der Frauen sicherte sich **Alina Frahm** die Vereins-

meisterschaft. Der Punktepokal ging mit 27 Pluspunkten an **Dörte Christiansen**.

Vereinsmeister bei den Männern wurde **Mika Hems** mit einer Weite von 167,5 Metern. Den Punktepokal gewann **Andreas Frahm** mit 148 Metern und 28 Pluspunkten.

Auch Bürgermeister Bernd Pauls ließ es sich nicht nehmen, der Veranstaltung aktiv beizuwohnen. (Bild oben: Boßelübergabe an den Zwillingbruder)

Doch nicht nur auf den Bahnen war einiges los. Auch abseits der Wettkämpfe war für beste Stimmung und das leibliche Wohl gesorgt. Dank zahlreicher Spenden der Eltern konnten sich die Kinder und Ju-



Jannis Gier



Mattes Abraham

Fotos: Boßelverein Oldenswort

Boßelvereine Oldenswort

gendliche am Nachmittag über Kaffee und Kuchen, Süßigkeiten, Eis und Erfrischungsgetränke freuen.

Dörte Christiansen und Jannek Frahm zeigten sich erfreut über die gute Beteiligung sowohl an den Wettkämpfen als auch am abendlichen gemeinsamen Grillen. Mit kühlen Getränken und gemütlichem Beisammensein ließen die Teilnehmerinnen und Teil-

nehmer den gelungenen Tag gemeinsam ausklingen.

Im Namen beider Boßelvereine gilt allen Helferinnen und Helfern sowie den Eltern und Unterstützern, die mit ihren Spenden und ihrem Einsatz zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön.



Mädchengruppe



Frauen



Jungengruppe



Männer

Fotos: Boßelverein Oldenswort

Veranstaltungs-Kalender

September 2026			
Samstag	12.09.		TSV, Fahrradtour der etwas anderen Art, Start: Turnhalle
Sonntag bis	20.09. 22. 11.	15:30	Techniken auf dem Webstuhl, Tonia Timm, (Immer Fr – So, 14 – 17 Uhr), Treffpunkt Oldenswort
Oktober 2026			
Mittwoch	07.10.	19:30	Jhv. Förderverein Kita & Privatschule, Gemeindezentrum
Donnerstag	15.10.	19:00	Seniorenbeirat, Jahresrückblick, Ausblick 2027, Gemeindezentrum
November 2026			
Freitag	06.11	20:00	Jhv. BoBelverein Oldenswort, Marschenblick
Sonntag	08.11.	14:00	OKR, Plattdeutscher Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, Gemeindezentrum – Achtung: Terminänderung!
Montag	16.11.	19:30	Jhv. OKR, Karkenhuus
Samstag	21.11.	19:30	Weihnachtsfeier Manns- & FruunsboBelverein, Gemeindezentrum
Samstag	28.11.	21:00	Adventsball, Förderverein TSV, Mehrzweckhalle
Sonntag	29.11.	17:00	Gemeinde, Weihnachtsbaum-Lichterfest, Dorfplatz/ Kreuzung Oldenswort
Freitag Sonntag	27.11. 20.12.	bis	Weihnachtsmarkt im Treffpunkt Oldenswort, an den Adventswochenenden (Fr. – So., 14 – 16 Uhr)



Wichtige Adressen

Apotheken

Siehe Hinweise in den Husumer Nachrichten und im Internet unter www.aksh-notdienst.de
Die bundeseinheitliche Rufnummer aus dem Festnetz lautet: 0800 - 00 22 8 33

Ärztlicher Notdienst

Lebensbedrohliche Notfälle 112
Ärztl. Bereitschaftsdienst – bundesweit 116 117

Notarzt 04841 - 192 22
Rettungsdienst- und Krankentransport NF

Allgemeinärzte

Markus Thoböll und Dr. Ralph Kramer
Dorfstraße 27 b
04864 - 387 und 0171 - 852 27 25

Augenarzt Dr. Katerberg, 04861 - 91 99
Westerstraße 7,
25832 Tönning

Zahnarzt Dr. med. dent. Daniel Keserovic
Osterender Chaussee 18 (ab 1. Oktober)

Zahnärztlicher Notdienst
Kreis Nordfriesland*) 04841 - 27 77

Pflegedienst Sonnenschein UG
St. Johanniskoogring 10, 25836 Poppenbüll
04862 - 10 47 81 und 0171-994 92 41
www.pflegedienst-eiderstedt.de

Stapelholmer Pflegedienst

Sandra und Dalina Majewski
Tatinger Straße 25, 25836 Garding
04862 - 21 79 88 0 und 21 79 88 1

Diakonie-Sozialstation Eiderstedt

Ambulanter Pflegedienst
Anprechpartnerin: Martina Diehl
04862-1881177

AWO-Sozialstation

Hochsteg 39, 25832 Tönning, 04861 - 50 27

Physiotherapie Jörg Jarasinski

Dorfstraße 18, 04864 - 10 04 90

Privatschule Oldenswort

Königskampweg 1, 04864 - 466

Kindergarten Oldenswort

Königskampweg 1, 04864 - 717

Seniorenbeirat Oldenswort

Harald Kühn, Klifflandstraße 3, 04864 - 13 30

Jugendbeirat Oldenswort

Louis Jessen, Tel.: 0177-468 41 60 (ab 15 Uhr)

Polizei

Notruf 110
Station Tönning 04861 - 61 70 66-0

Feuerwehr

Notruf 112
Wehrführer 0152 - 36 35 56 86
Stefan Kaltenbach 04864 - 10 00 12
Feuerwehrgerätehaus 04864 - 312

Bürgermeister

Bernd Pauls, An de Schützenwarf 2,
0172 - 516 22 17, buergermeister@oldenswort.sh

Kirchengemeinde St. Pankratius

Pastorin Katja von Kiedrowski
katja.von-kiedrowski@kirche-nf.de,
0151 - 41430489 Bürostunden: freitags 14–16 Uhr
Osterender Chaussee 3, 04864 - 101 81

Amt Eiderstedt

Welter Straße 1, 25836 Garding
04862 - 100 00, Fax 04862 - 100 05 55

Bürgerbüro Garding

04862 - 1000-141 und 04862 - 1000-142

Bürgerbüro Tönning

04862 - 1000-146 und 04862 - 1000-147

Schiedsfrau

Gudrun Fuchs, 04861 - 618 48 84
Paul-Dölz-Str. 74, 25832 Tönning

Stellv. Schiedsmann

Hermann Jebe, 04865 - 897
Norderheverkoogstraße 10, 25836 Osterhever

Rechtsanwältin und Notarin

Beate A. Fischer, Tatinger Str. 20, 25836 Garding
Tel. 04862 - 170 90 50 · info@kanzlei-eiderstedt.de

Schuldnerberatung - Sozialzentrum

Südliches Nordfriesland · Herrengraben 4, Tönning
Anspr.partner: Felix Müller-Velten, (04841) 67-772
E-Mail: felix.mueller-velten@nordfriesland.de

Telefonseelsorge

Evangelisch (kostenlos) 08001 11 01 11
Katholisch (kostenlos) 08001 11 02 22

Café blaublütig / Treffpunkt Oldenswort

freitags bis sonntags, 14–17 Uhr
Stephanie Bonni, Dorfstraße 31, Oldenswort
04864 - 100 21 38, www.cafeblaubluetig.de

Stricktreff im Café blaublütig

Jeden 1. Freitag im Monat (15 – 17 Uhr)
Birgit Junge, 0173 - 856 64 58

Seniorenassistentz Goldene Zeit Eiderstedt

Marion Spiekermann, 0157-73 66 10 72
goldene.zeit.eiderstedt@gmail.com

Gemeindekümmerin für Oldenswort

Susann Hems, 0175- 706 81 46
gk@oldenswort.sh · Sprechstunde: Donnerstags
9.00 – 11.30 Uhr im Gemeindezentrum

***)** Dort bekommen Sie Auskunft, welcher Zahnarzt in Ihrer Nähe Notdienst hat und ggf. etwaige kurzfristige Umbesetzungen des Notdienstplans

Besuchen Sie die Gemeinde Oldenswort auch im Internet unter www.oldenswort.sh



Impressionen vom Festkommers „150 Jahre Oldenswörter Ringreitergilde“



Einfacher. Schneller. Gewohnt sicher.

vr-wk.de/bankingapp



Jetzt App
downloaden



VR Banking App



VR Bank
Westküste

